

General-Anzeiger

Allezeitiges Verlagsblatt.

Wöchentliches Verlagsblatt.

Abonnement 50 Mks. pro Monat frei in's Haus...

für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Genereifreund“.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Samoa.

Es ist dieser Tage von einem meist gut unterrichteten Press-Organ... Samoa, Halle, 21. April.

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus befaßt heute die Interpellation der Abg. Czuma (Liz) und Gen. welche folgende Wortlaut hat...

Die Erfahrungen mit dem Verleih der Einweisung missliebiger Arbeit... nachprüberbureau in den Garnisonorten...

Abg. Berg (national) hält als wehrpflichtiger Landmann die ausgedehnte... Zulassung ausländischer Arbeiter für gefährlich...

Abg. Gump (freisinnl.) befragt es, daß die Erklärung des Reichers... einen vorübergehenden Arbeitermangel anerkenne...

Abg. Götzen (reisl. Bez.) tritt, wie bereits der Herr Abgeordnete... die Vorzüge der Regierung und macht den Gehörwürdigkeit...

Abg. v. Völkershausen (Liz.) befragt eine nationale... Arbeiterschicht als Mittel der Arbeitermacht zu heben...

Landwirtschaftsminister Herr v. Hammerstein wird darauf hin... daß die Staatsregierung schon seit Jahren die Mittel der Anhebung...

Mittige Sitzung Donnerstag: Fortsetzung der heutigen Verhandlung... Kommissionsbericht.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 20. April. (Sohnsichtigung) Laut Meldung aus Hamburg... heute Mittag die Kaiserin Friedrich, das Großherzogspaar von Hessen...

alzu schwer noch in Richard nach, das Ernst und das Zeit... in taufend Bildern. Nichtsofort fürte ihn nicht. Fragen zu stellen...

„Den kenne ich!“ sagte Niehoffer, der neugierig und verwundert... hinausfuhr.

„Nach Samornitow. Die Trausniß'igen Arbeiter rekolitieren... Alles draus. Er soll erklagen sein!“

„Über der Oberleutnant antwortete auf den doppelten... Schreden schon nicht mehr. Mit einigen Gruß hatte er sich abgewandt.“

„Trausniß? Samornitow? Ich muß hin! Ich muß hin!“ rief Richard, und Niehoffer sah, ein Bachstergesicht anbrechend, nach der Uhr.

„Es war vielleicht doch möglich. „Ja, weitest Du es denn nicht? Seit gestern melden es alle Zeitungsträger!“

Nichard rief das Fenster auf und schrie dem Ausflucher zu: „Hören Sie, Sie schnell Sie können! Wir müssen noch mit dem Bester Zuge fort.“

Der Mann hielt auf die Pferde ein. Sie rasten förmlich durch die Straßen dahin auf dem geradelebigen Weg. Jedes Nebenhinsehen wurde bestraft, wenn es die Straße liest.

Harte Schule.

Noman von L. Haidheim.

Ein dichter Volkshaufen hatte sich angeamunelt. Alle wollten dem zuletzt Geretteten die Hände drücken.

Nichard von Trausniß trat zu dem geretteten Freunde. Sprechen konnten sie nicht; doch ließ man ihnen auch seine Zeit.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Trausniß! Wo ist Trausniß?“ rief er matt. „Ach, kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

„Nicht so! Ich bin kein Noman, das trifft sich gut“, murrte ein Anwesender und schrie sich denelben verstoßen auf.

fallene, keines Wabes empörter Widerstand, ihm schwer auf die Seele.

Er wagte gar nicht, an sein arbeitsloses Heim zu denken. Ein Fieberhauer schüttelte ihn, als ihm die Vorstellung kam, Gisela habe es wohl schon mit den Kindern verlassen.

„O, er fand es jetzt nur zu begründet, daß sie nicht länger so weiter leben wollte, daß sie es nicht konnte! Welchen Heidenmuth hatte sie bisher bewiesen!“

Sie hätte ja seine Mutter sein müssen, wenn sie nicht jetzt die Waffen streckte und ohne Begehren das leibliche und geistliche Wohl ihrer Kinder über jede andere Rücksicht stellte.

Er mochte sich auch, wie seine Liebsten jetzt bei Clara Hillenberger waren in Söseln, stillen Räumen, ganz umgeben von Wohlleben, und wie Gisela sornig daran dachte, daß er sie gezeugt hätte, zu wählen zwischen ihm und ihren Kindern.

Sprechen konnte er über das alles nicht, aber jede Viertelstunde grub neue Nummernlinien in sein vorhin so bleiches, aber noch vom glücklichen Erfolg seiner mühsigen That strahlendes Gesicht.

Der helle Schimmer erlosch darauf. Niehoffer sah es, denn er beobachtete seinen Freund sorgfältig.

Endlich konnte auch der Knabe seinem miffamig dreinschauenden Stiefvater übergeben werden. Nun hatten sie hier nichts mehr zu thun.

Nach vielen Danaufgaben, denen Niehoffer ein namhaftes Gehaltsgeld für das hilfsreiche Dienstpersonal hinzufügte, fuhren sie in einem herbeigezogenen Fiaker ab.

„Wo wohnst Du, Richard?“ fragte Niehoffer. „Nimm mich mit zu Dir!“ rief Trausniß heraus. Das Herz schlug ihm bis in den Hals hinauf.

„Bellaria Nr. 18!“ rief jener dem Ausflucher zu. „Bellaria? Schenken? Was das nicht dasselbe Haus, in welchem einst die Eltern Giselas gewohnt? Alle Einzelheiten jener Tage sah er an sich vorüberziehen.

Stumm saßen sie neben einander. Das Erste hatte doch

k

haft.

unte

ein

Kur

gegen

aus

ung l.

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

in

Der Krieg bricht los!

Einem spanisch-amerikanischen Konflikt wird man gar bald nicht mehr sprechen können; aber vorausgesetzt, daß sich in Folge dieses...

um die Operationen in den Augenbliden in Angriff zu nehmen, so der Spanien bewilligte Aufschub für die Antwort auf das Ultimatum...

Lokales.

Der Rathschluß unsern Original-Vokal-Berichte ist nur mit demnachgelassen getheilt. Halle, 21. April. Städtische Kommissionen. Petitionskommissionen.

In Spanien zeigt man sich vollständig auf den Krieg gefaßt. Die radikalen Zeitungen erscheinen von jetzt an mit einer Ueberfülle in...

* Jüdischen Anwesenheit. Die zur Vorbereitung der Jüdischen-Ordnung eingesetzte gemischte Kommission brachte in ihrer letzten Sitzung die Frage der Jüdischen-Ordnung zur Verhandlung...

Wenn Spanien dem Heiligen Vater für seine Intervention zu Gunsten des Friedens in diesen kritischen Augenbliden Dank schuldet, so ist es auch dem europäischen Völkerrecht dankbar verpflichtet, daß sie...

* Vaterländische Frauen-Verein. Gestern Mittags wurde im Hotel „Stadt Hamburg“ die General-Versammlung des heiligen Vater-Vereins...

In einer dieser schmalem Straßen warf sich Richard auf die andere Seite des Bagens, gepannt hinausblühend. Da waren seine Fenster! Erleuchtet! Oh! was er sich nicht focht!

* Stenographische Gesellschaft. Seine erste öffentliche Reitation in diesem halbjährlichen Fall Herr Schwarz mochte Freitag in den „Kaiserkeller“...

Man beeile den Ankauf eines Metzler Dombauloses für 3 Mk. 30 Pf. (in allen Lotteriegeschäften zu haben) **Wiederum kommen 6261 Geldgewinne zur Ausspielung!**
 Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w. Metzler Dombaulose à 3,30 Mk., Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29
 Schröder & Simon, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 50 und A. W. Hartmann, Gr. Ulrichstrasse 51.



Reisszeuge
 in grösster Auswahl bei
Otto Unbekannt,
 Grosse Ulrichstrasse 1a.

Prinz Carl.
 Freitag den 22. April 1898:
Grosses Schlachte-Fest.
 Früh 9 Uhr: Helfreich, Abends: die Wirt und Suppe.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Paul Haase.**
 Verkauf auch außer dem Hause.

Altmeister Lehr
 schreibt:
An Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie, Hannover.
 Unter der Spitzmarke „Altmeister Lehr besiegt“ wird in einem Artikel, den ich in mehreren Zeitungen fand, seitens der Reifenfabrik, deren Reifen ich im vorigen Jahre benutzte, aus meiner Niederlage bei den Osterrennen Reklame zu schlagen versucht.
 Dem gegenüber fühle ich mich verpflichtet, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass leider die mir gesandten „Excelsior“-Reifen nicht rechtzeitig eintrafen, um dieselben noch zu den Osterrennen zu benutzen; ich habe daher zu jenen Rennen meine **alten** Reifen, mit denen meine Maschine ausgestattet war, fahren müssen.
 Nachdem ich Ihre Excelsior-Reifen nunmehr beim Trainieren gründlich ausprobiert habe, freut es mich, Ihnen mittheilen zu können, dass dieselben, was Elasticität und Schnelligkeit anbelangt, mir ganz vorzüglich gefallen, und hoffe ich, Ihnen noch manchen schönen Sieg auf denselben berichten zu können.
 Halensee, 18. April 1898.
 Mit bestem Gruss
 hochachtungsvoll
August Lehr.

wird **Excelsior - Pneumatic** fahren.

Restaurant und Gartenlokal
„Mars-la-Tour“
 Gr. Ulrichstrasse 10.
 ff. Mittagstisch von 12—3 Uhr 1,25 Mark, im Abonnement 1 Mark.
 ff. Bauer'sches Pilsener. — ff. Münchener Kindbräu.
 ff. Böhmisches (Anton Dreher in Michelob).
 Ergebenst **C. Schoko.**

Gasthaus Büschdorf.
 Freitag den 22. April: **Schlachtfest.**
 Bier ff. von W. Rauchsuss.
 moza freundlich einladet **R. Springer.**

Moselweine
 nur reine, vorzügliche Gewächse
 — von Tischweinen bis zu den ff. Crescenzen, —
 empfiehlt
Franz Astor, Berncastel a. M.
 Preislisten franco zu Diensten.
 — Tüchtige Vertreter gesucht. —

Pastoren-Tabak,
 holländ. leichte Mischung, a Pfund 80 Pf.
Post-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei n. incl. Sach.
Halle a. S. Gustav Moritz.
Akademie für moderne Damenschneiderei
 nach System Rubin von Fräul. M. Meissner,
 Zwingerstr. 11, 1. u. 2. Etage.
 Theoretisch und praktischer Unterricht im Annehmen, Zeichnen und Aufschneiden und praktische Bearbeitung der Kostüme. Ausserdem figurirtes Schneiden, Gewerben neuer Kostüme, auch werden Vortrage über Schneider u. i. m. gehalten. Da alle Damen nur unter meiner Leitung stehen, ist es mir möglich, daß auch die schwächsten Schülerinnen jegliche Vorbildung unter Garantie ausgebildet wird. Vielfache Anerkennung!
 Die Vorlehrerin Fräul. M. Meissner, Wöhrstr. 11, Stad. gepübte Lehrerin für Damenschneiderei.

Bettfedern
Dannen
Fertige Betten
Eis. Bettstellen
Matratzen
Strohsäcke.
 Ca. 80 complete Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorrätig.
 Betten-Katalog kostenlos zu Diensten.
H. C. Weddy-Pönicke,
 Special-Abtheilung für Betten u. Federn,
 Leipzigerstrasse 6.
 Meine Schaufenster empf. ich geneigter Beachtung.

Cacao
 Der schwächste Magen verträgt ihn!
van
 Weil er absolut rein und leicht verdaulich ist.
houten

Halle'sches Adressbuch
 — 1898 —
 mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte
 Siebichenstein, Cröllwitz, Erötha, Söllberg und Dornitz.
 Bearbeitet auf Grund offizieller Angaben von Behörden und Collegen.
 — Mit einem großen Plan der Stadt Halle —
 in Farbendruck.
 Preis eleg. gebd. 3 Mark.
 Vorrätig in der Expedition des „General-Anzeiger“,
 Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstrasse.

Saison-Conserven-Ausverkauf
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 bei unerreichter Qualität und Füllung.
 Junge zarte Schnittbohnen, 1/2 Kilo-Dose 30 Pfg.
 Spargel, Erbsen, Bohnen, Pilze, Früchte etc.
Gebr. Zorn,
 Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

MELLIN'S
 SCHUTZ-MARKE
NAHRUNG
 für Kinder, Kranke, Magenleidende.
 Enthält kein Mehl.
 Bester Ersatz für Muttermilch.
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot
J. C. F. Neumann & Sohn,
 Berlin W. Taubenstr. 51—52.
 Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.
Apfelwein.
 besten Frankfurter, verkauft frisch
 vom Faß **Randolfer.**
Rich. Heinze, Straße 7.

Sichere Lebensstellung.
 durch Fleiß und Ausdauer eine gute und sichere Existenz schaffen
 wollen, bestelle ihre Offerten abzugeben unter N. n. 4586 bei Rudolf Mosse, Halle.
Geschäftslokal im Reichshofgebäude.
 schön, hell, frisch, modern, besonders auch für Bureauzwecke geeignet, sofort oder später preiswerth zu vermieten. Zu erfragen im Grand Restaurant „Reichshof“ am Buffet.

MAGGI
 in ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und fröhlich zu machen. In Originalflaschen von 35 Pf. an bei
Theodor Schneider, Geißstrasse 24.
 Original-Flaschen Nr. 0 werden zu 25 Pf., Nr. 1 zu 45 Pf. und Nr. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt.

Massiv goldene Uhretten,
 8 u. 14 fadenig, gefertigt 333 resp. 585, Damen-Uhretten u. 15-20 A Herren-Uhretten 24-165.4 empfehle in grösster Ausbeut zu außerordentlich billigen Preisen.
F. R. Tittel,
 Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, echte u. unechte Bijouciereen, ein gros & ein detail, Schmeerstrasse 3.
 Wo zu Kinderlegen Buch „Ueber d. Gie“ 1 Mark in Niederlage bei Herrn Werten. Sieha-Berlag, Dr. 23, Hamburg. **G. Oswald,** Drogholz, Geiststr. 24

Oel-Farben
 in allen Nuancen, billig bei
E. Walther's Nachf.,
 Roßgänger 1 u. Steinweg 26.
Hallmayer's konzentrierter Pflanzenfärbender „Guano“
 Wenn meine Pflanzen hoch sind, kräftig, schön grün, so ist das ein Beweis, daß sie mit dem Guano gedüngt sind. Ich habe schon viele Male davon geschrieben, und ich bin überzeugt, daß es auch Ihnen schon bekannt ist. Ich habe auch schon viele Male davon geschrieben, und ich bin überzeugt, daß es auch Ihnen schon bekannt ist. Ich habe auch schon viele Male davon geschrieben, und ich bin überzeugt, daß es auch Ihnen schon bekannt ist.

Waaren- • • • • • Verzeichnisse
 in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die
Buchdruckerei W. Kutschbach
 (General-Anzeiger)
 Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

